

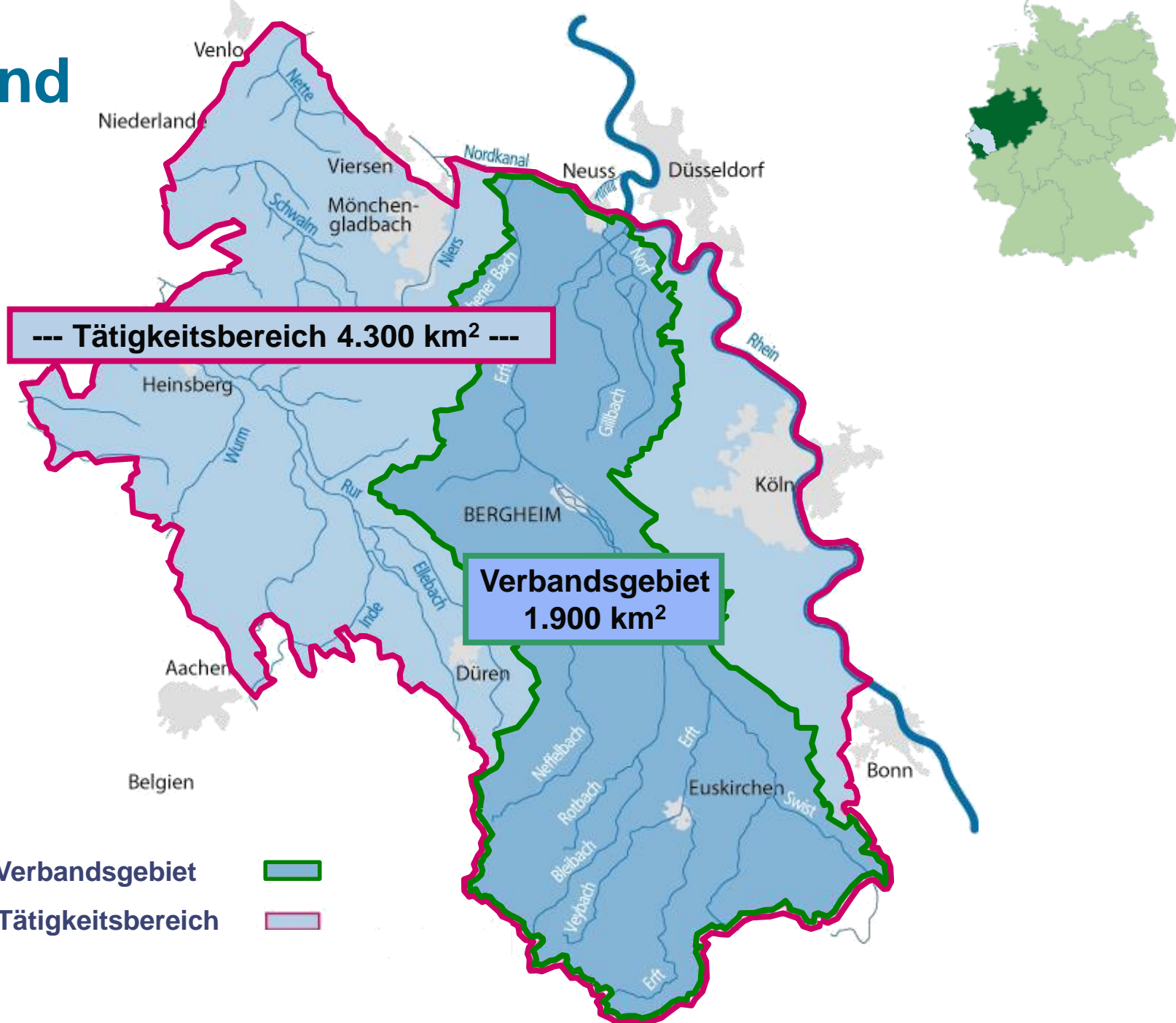
Kohleausstieg

-

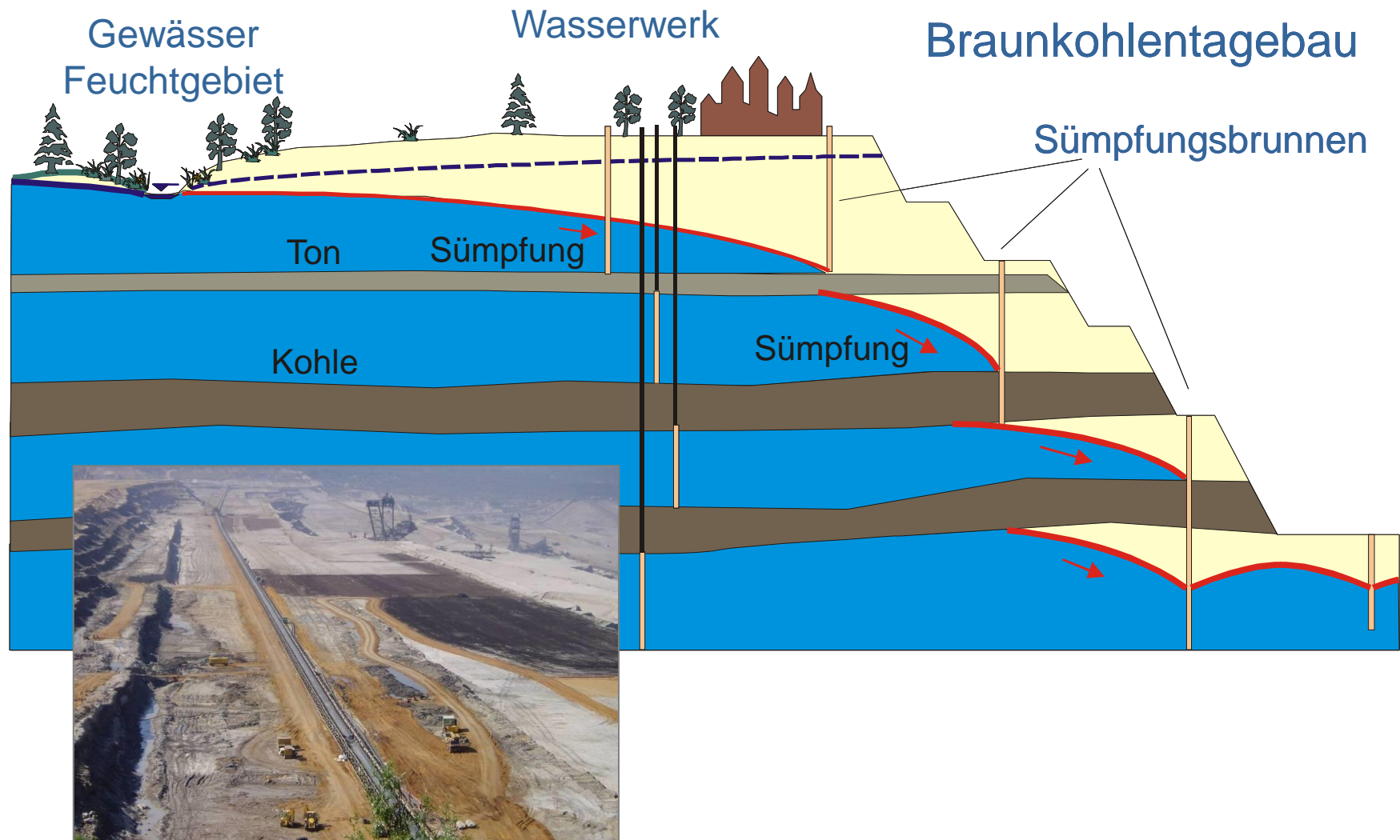
Herausforderungen für den Wasserhaushalt

Dr. Bernd Bucher

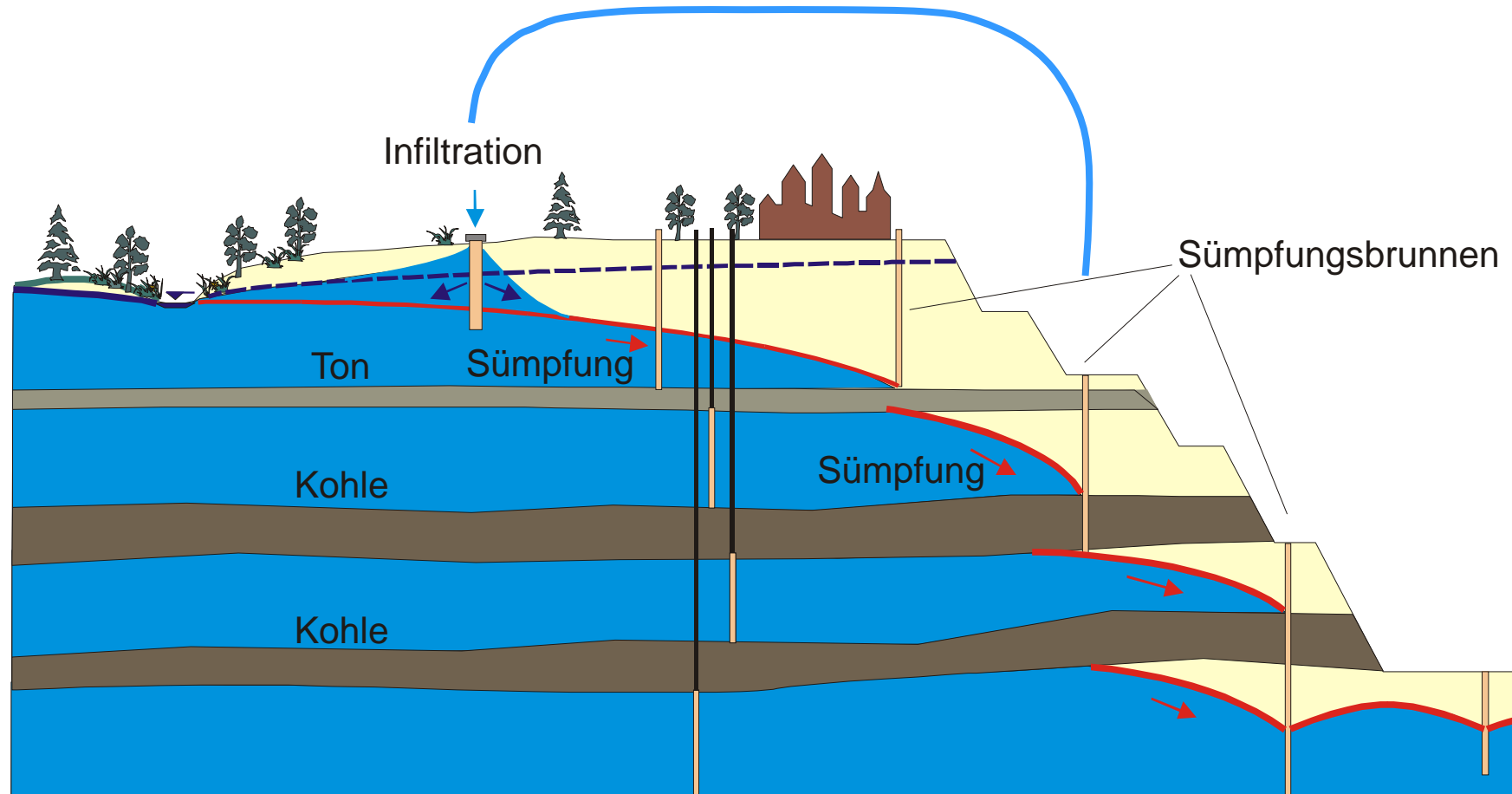
Erftverband



Tagebauentwässerung



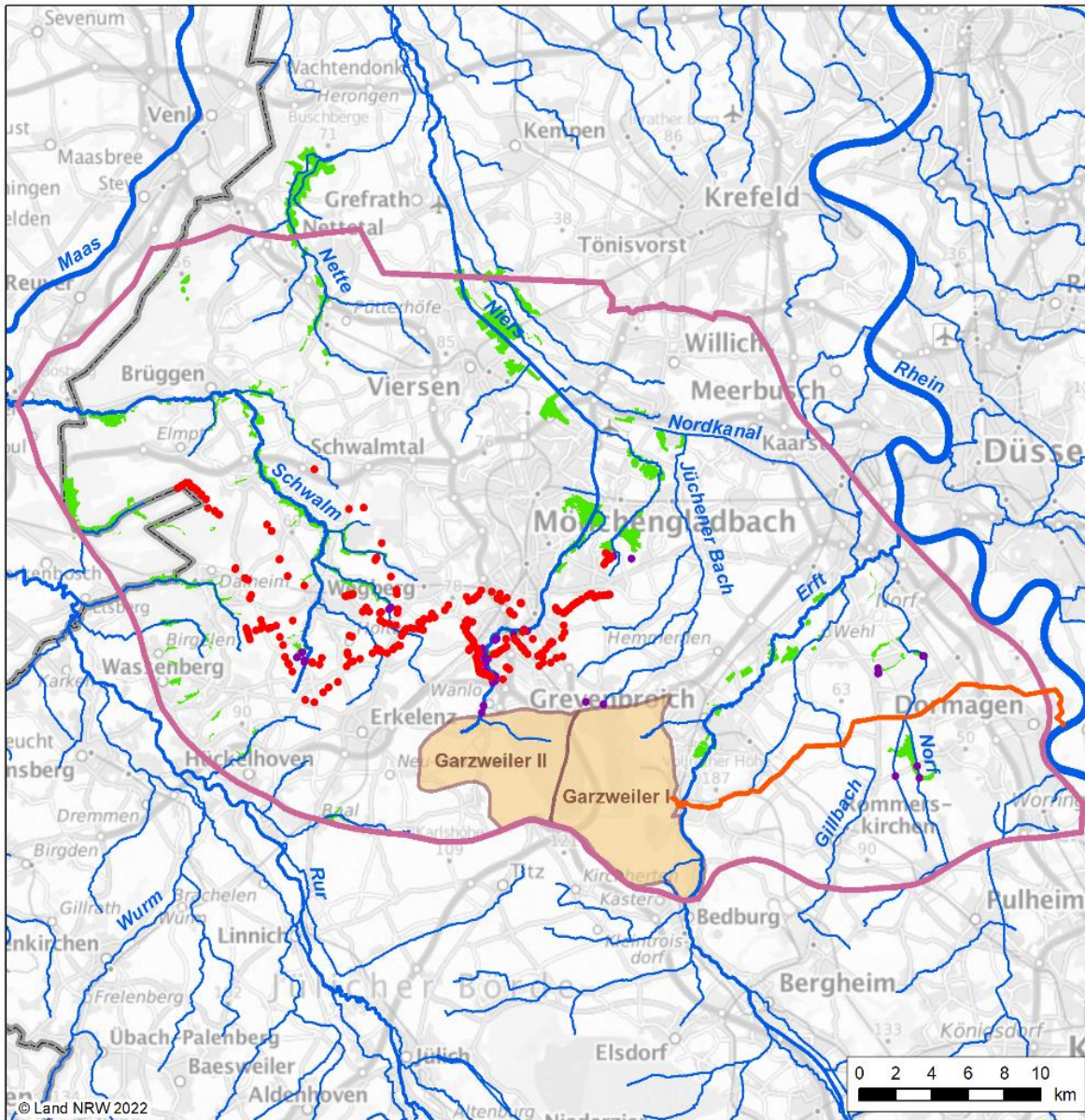
Wasserwirtschaftliche Gegenmaßnahmen



Wasserwirtschaftliche Aufgaben zum Ende des Braunkohlenbergbaus

- Ausgleichsmaßnahmen fortführen (Rheinwasser)
 - Zur Sicherstellung der Wasserversorgung
 - Zur Stützung der Gewässer
 - Zum Schutz von Feuchtgebieten
- Restseen befüllen (Rheinwasser)
- Grundwasserwiederanstieg einleiten (Rheinwasser)
- Erft zurückbauen (naturnah)
- Abwasserreinigung anpassen (veränderte Abflüsse, Siedlungsdruck)
- Belasteter Grundwasserabstrom aus Kippen steuern (Wasserversorgung)
- Grundwasserwiederanstieg, wo nötig, begrenzen

Rheinwasserüberleitung



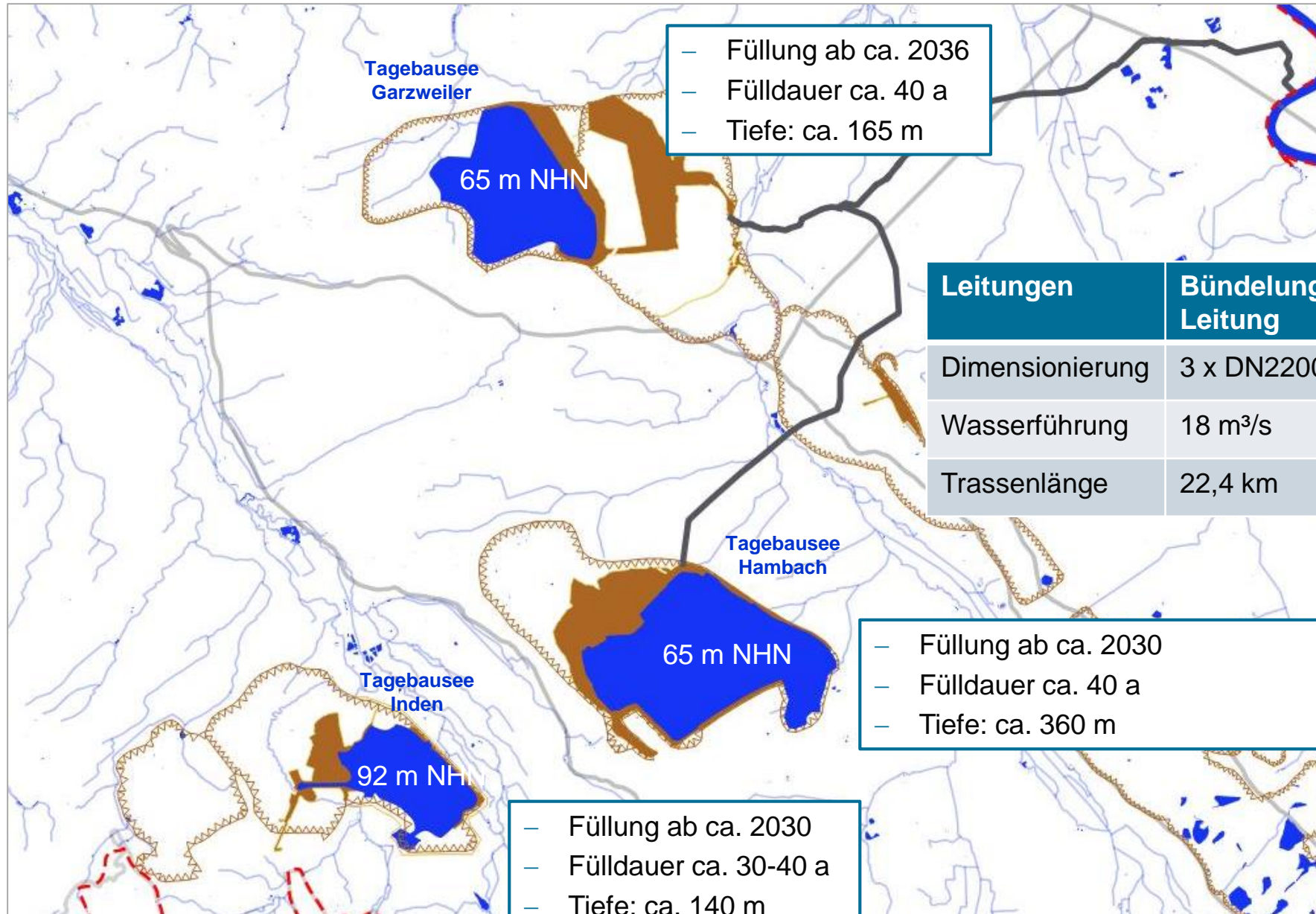
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden ab 2030 sukzessive von Sumpfungswasser auf **Rheinwasser** umgestellt:

- Rohwasser für Trinkwasserversorgung
- Stützung von oberirdischen Gewässer
- Infiltrationswasser für Feuchtgebiete
- Füllung der Restseen

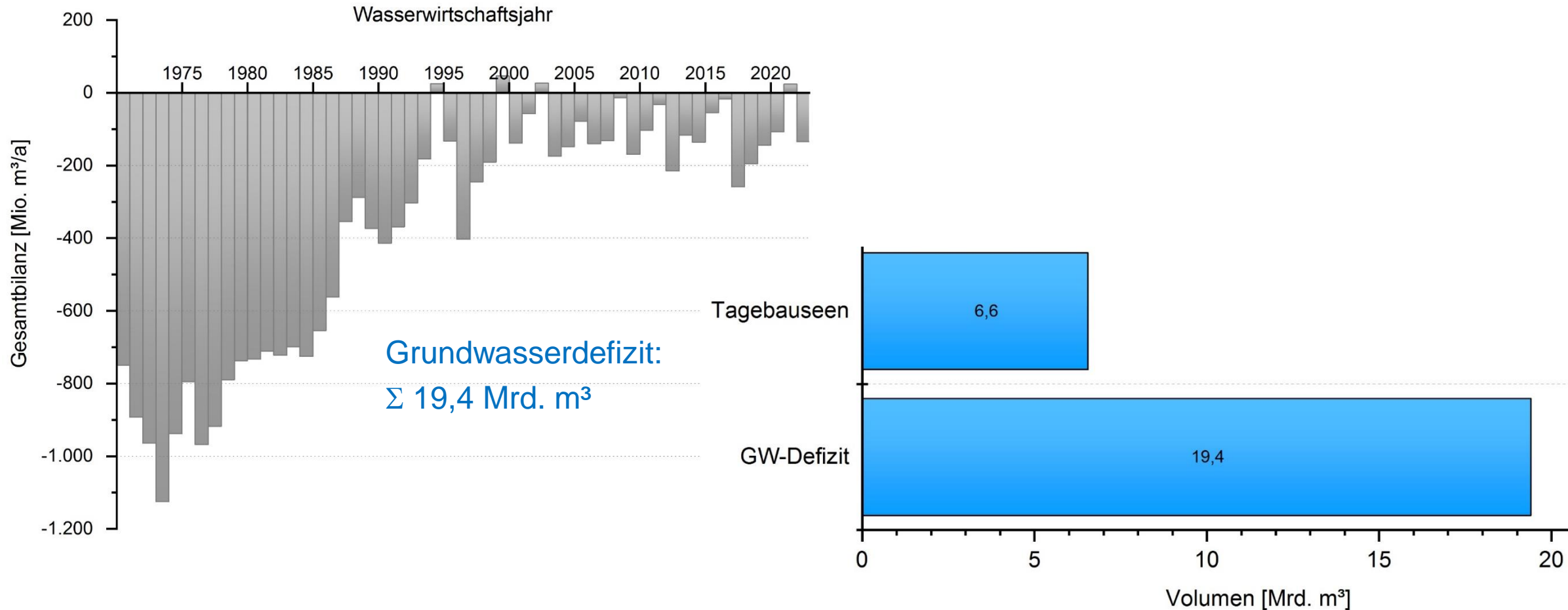
Rechtzeitige Rheinwasserüberleitung

- **extrem wichtig** für die gesamte Region
- Voraussetzung für erfolgreichen **Strukturwandel**

Restseen



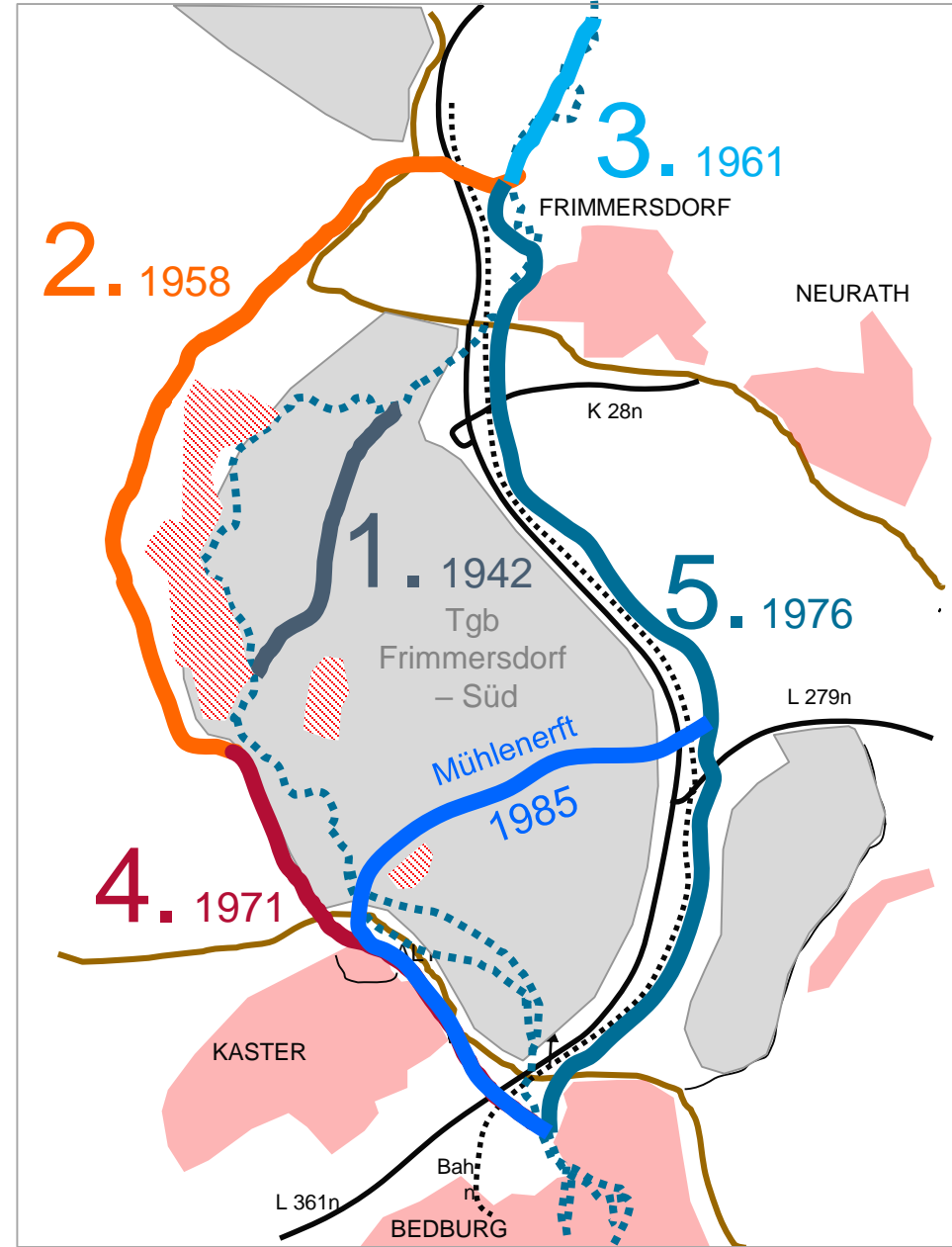
Wasserdefizit (1970-2022)



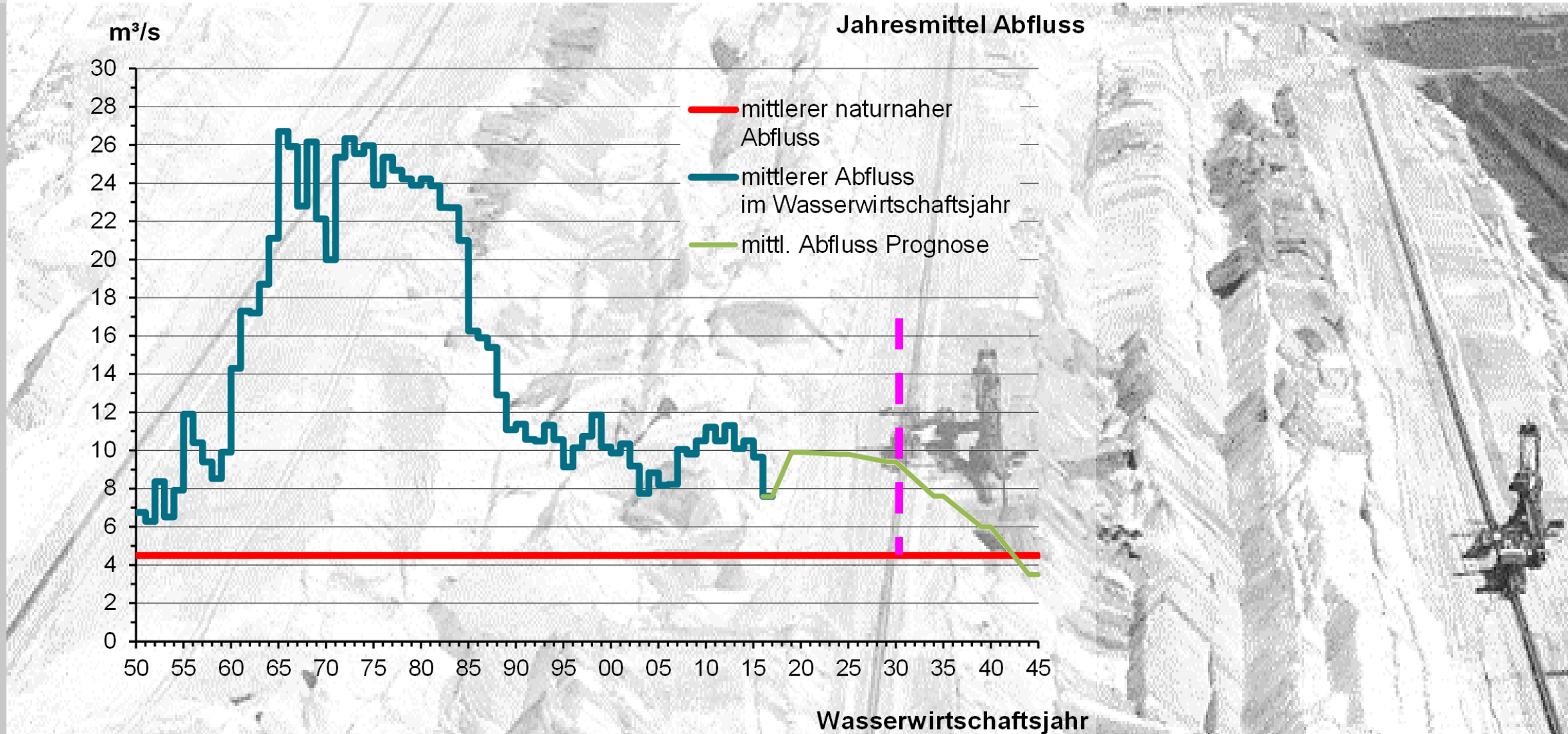
Erftausbau und Erftverlegungen



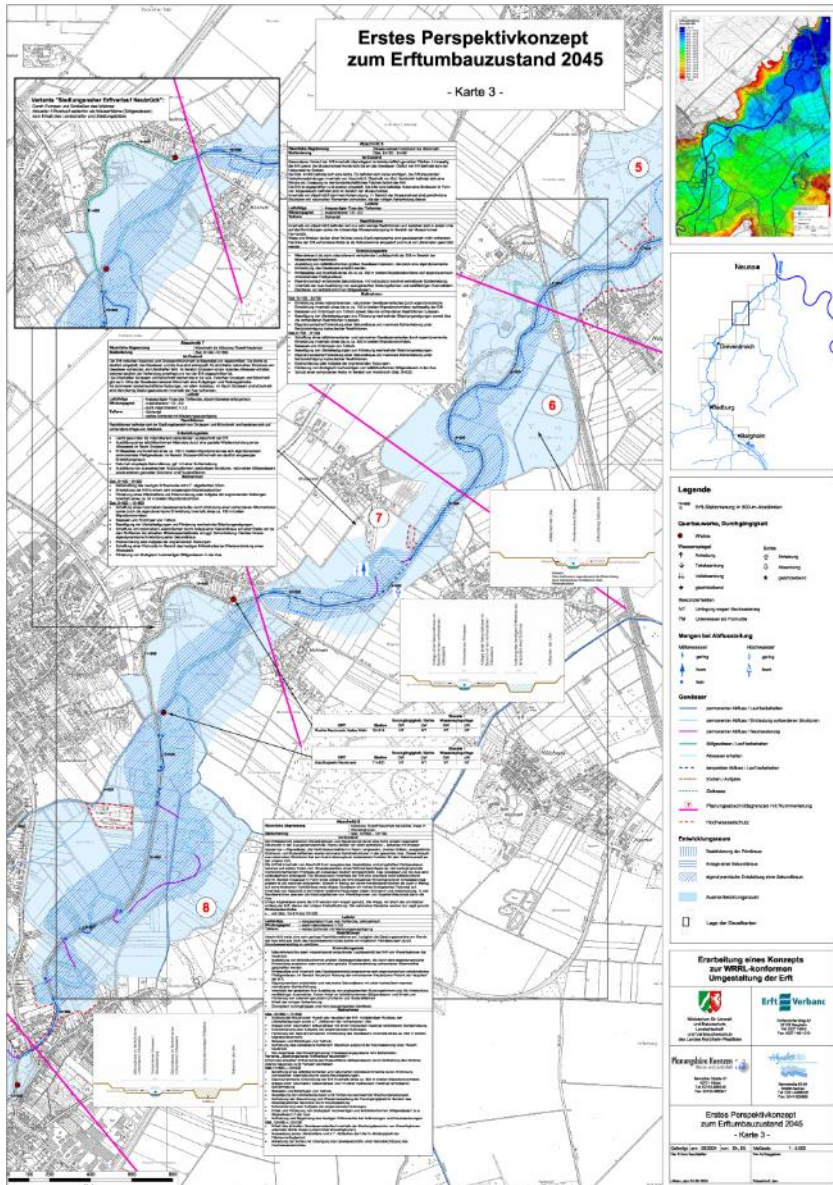
Erft und Braunkohlenbergbau
Beispiel: 5-fache Erft-Verlegung
im Tagebau Frimmersdorf



Abfluss der Erft



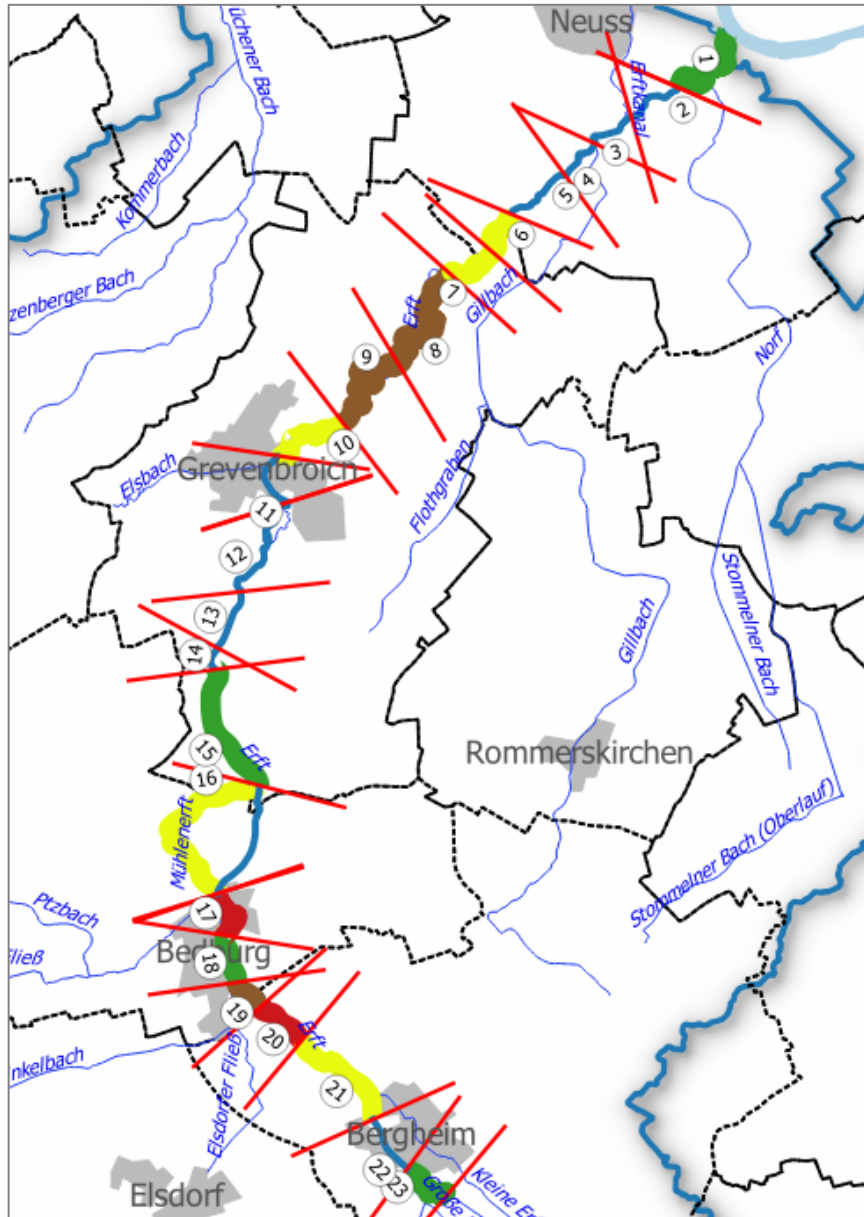
Perspektivkonzept „Untere Erft“



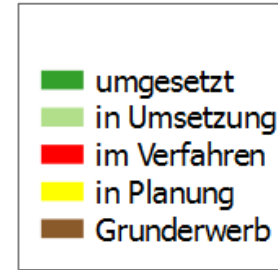
Wie soll die Erft künftig aussehen?

- Angepasst an geringere Wasserführung
- Ökologisch wertvoller Lebensraum
- Bietet umfangreichen natürlichen HW-Rückhalt
- Attraktiv für Mensch und Natur
- Wichtiges Element des Strukturwandels

Perspektivkonzept „Untere Erft“



Stand der Umsetzung (2023)



Perspektivkonzept, umgestaltete Abschnitte



Herausforderungen

- Hoher Zeitdruck
- Beschleunigen von Planungs- und Genehmigungsverfahren
- Anpassungen an den Klimawandel
- Vermeiden von Ewigkeitslasten

Chancen

- Erreichen eines sich selbst regulierenden, naturnahen Wasserhaushalts
- Etablieren eines sorgsamem Umgangs mit der Ressource Wasser
- Gestalten von attraktiven Räumen
 - für Mensch und Natur
 - für Naherholung und Tourismus
 - für Wohnen und Arbeiten



Herzlichen Dank!